

KINO TRAUMSTERN

August 2019

IN LICHT

Filme Theater Musik

Gießener Straße 15 Telefon 0 64 04 / 38 10

EUROPA CINEMAS
MEDIA-PROGRAMME OF THE EUROPEAN UNION

| Matinée / Nachmittag | | Vorstellung 1 | Vorstellung 2 | Vorstellung 3 | |
|----------------------|------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------|
| Do 1 | | Donnerstag und Freitag um 17.30 Uhr ANPUSHA Ein Film von Fredrik Gertten | Donnerstag bis Samstag um 19.15 Uhr DER UNVERHOFFTE CHARME DES GELDES Ein Film von Denys Arcand | Donnerstag bis Samstag um 21.30 Uhr Leid und Herrlichkeit Der neue Film von Pedro Almodóvar | Do 1 |
| Fr 2 | | Samstag bis Mittwoch um 17 Uhr YESTERDAY Ein Film von Danny Boyle | Sonntag bis Dienstag um 19 Uhr Leid und Herrlichkeit Der neue Film von Pedro Almodóvar | Sonntag bis Mittwoch um 21.15 Uhr DER UNVERHOFFTE CHARME DES GELDES Ein Film von Denys Arcand | Fr 2 |
| Sa 3 | KUDEL MUDDEL bei Pettersson & Findus Samstag und Sonntag um 15.30 Uhr | Donnerstag bis Dienstag um 17.15 Uhr und Mittwoch um 16.15 Uhr FISHERMAN'S FRIENDS VOM KÜTTER IN DIE CHARTS Ein Film von Chris Foggin | Donnerstag bis Dienstag um 19.15 Uhr ES GILT DAS GESPROCHENE WORT [es gilt das gəsprəxənə vɔrt] Ein Film von İlker Çatak | Donnerstag bis Sonntag um 21.30 Uhr BOHEMIAN RHAPSODY Ein Film von Bryan Singer | Sa 3 |
| So 4 | Matinée So. 4. um 12 Uhr PUSH | Donnerstag bis Sonntag um 17.30 Uhr LEBERKÄS JUNKIE Die bayerische Komödie des Jahres nach dem Bestseller von Rita Falk Ein Film von Ed Herzog | Mittwoch um 19.15 Uhr MONOWI NEBRASKA Zu Gast ist die Regisseurin Lilo Mangelndorf | Sonntag bis Mittwoch um 21.15 Uhr ALPGEISTER Ein Film von Walter Steffen | So 4 |
| Mo 5 | Matinée So. 11. um 12 Uhr ALPGEISTER | Donnerstag bis Sonntag um 17.30 Uhr LEBERKÄS JUNKIE Die bayerische Komödie des Jahres nach dem Bestseller von Rita Falk Ein Film von Ed Herzog | Mittwoch um 18.30 Uhr CONGO CALLING Zu Gast ist der Regisseur Stephan Hilbert | Montag und Dienstag um 21.30 Uhr ALPGEISTER Ein Film von Walter Steffen | Mo 5 |
| Di 6 | Matinée So. 11. um 12 Uhr ALPGEISTER | Donnerstag bis Sonntag um 17.30 Uhr LEBERKÄS JUNKIE Die bayerische Komödie des Jahres nach dem Bestseller von Rita Falk Ein Film von Ed Herzog | Mittwoch um 20.30 Uhr WOODSTOCK Director's Cut Ein Film von Michael Wadleigh | Montag und Dienstag um 21.30 Uhr ALPGEISTER Ein Film von Walter Steffen | Di 6 |
| Mi 7 | Matinée So. 11. um 12 Uhr ALPGEISTER | Donnerstag bis Sonntag um 17.30 Uhr LEBERKÄS JUNKIE Die bayerische Komödie des Jahres nach dem Bestseller von Rita Falk Ein Film von Ed Herzog | Donnerstag bis Sonntag um 19.15 Uhr UND WER NIMMT DEN HUND? Ein Film von Rainer Kaufmann | Montag und Dienstag um 21.30 Uhr ALPGEISTER Ein Film von Walter Steffen | Mi 7 |
| Do 8 | Matinée So. 11. um 12 Uhr ALPGEISTER | Donnerstag bis Sonntag um 17.30 Uhr LEBERKÄS JUNKIE Die bayerische Komödie des Jahres nach dem Bestseller von Rita Falk Ein Film von Ed Herzog | Donnerstag bis Sonntag um 19.15 Uhr UND WER NIMMT DEN HUND? Ein Film von Rainer Kaufmann | Montag und Dienstag um 21.30 Uhr ALPGEISTER Ein Film von Walter Steffen | Do 8 |
| Fr 9 | Matinée So. 11. um 12 Uhr ALPGEISTER | Donnerstag bis Sonntag um 17.30 Uhr LEBERKÄS JUNKIE Die bayerische Komödie des Jahres nach dem Bestseller von Rita Falk Ein Film von Ed Herzog | Donnerstag bis Sonntag um 19.15 Uhr UND WER NIMMT DEN HUND? Ein Film von Rainer Kaufmann | Montag und Dienstag um 21.30 Uhr ALPGEISTER Ein Film von Walter Steffen | Fr 9 |
| Sa 10 | Matinée So. 11. um 12 Uhr ALPGEISTER | Donnerstag bis Sonntag um 17.30 Uhr LEBERKÄS JUNKIE Die bayerische Komödie des Jahres nach dem Bestseller von Rita Falk Ein Film von Ed Herzog | Donnerstag bis Sonntag um 19.15 Uhr UND WER NIMMT DEN HUND? Ein Film von Rainer Kaufmann | Montag und Dienstag um 21.30 Uhr ALPGEISTER Ein Film von Walter Steffen | Sa 10 |
| So 11 | Matinée So. 11. um 12 Uhr ALPGEISTER | Donnerstag bis Sonntag um 17.30 Uhr LEBERKÄS JUNKIE Die bayerische Komödie des Jahres nach dem Bestseller von Rita Falk Ein Film von Ed Herzog | Donnerstag bis Sonntag um 19.15 Uhr UND WER NIMMT DEN HUND? Ein Film von Rainer Kaufmann | Montag und Dienstag um 21.30 Uhr ALPGEISTER Ein Film von Walter Steffen | So 11 |
| Mo 12 | Matinée So. 11. um 12 Uhr ALPGEISTER | Donnerstag bis Sonntag um 17.30 Uhr LEBERKÄS JUNKIE Die bayerische Komödie des Jahres nach dem Bestseller von Rita Falk Ein Film von Ed Herzog | Donnerstag bis Sonntag um 19.15 Uhr UND WER NIMMT DEN HUND? Ein Film von Rainer Kaufmann | Montag und Dienstag um 21.30 Uhr ALPGEISTER Ein Film von Walter Steffen | Mo 12 |
| Di 13 | Matinée So. 11. um 12 Uhr ALPGEISTER | Donnerstag bis Sonntag um 17.30 Uhr LEBERKÄS JUNKIE Die bayerische Komödie des Jahres nach dem Bestseller von Rita Falk Ein Film von Ed Herzog | Donnerstag bis Sonntag um 19.15 Uhr UND WER NIMMT DEN HUND? Ein Film von Rainer Kaufmann | Montag und Dienstag um 21.30 Uhr ALPGEISTER Ein Film von Walter Steffen | Di 13 |
| Mi 14 | Matinée So. 11. um 12 Uhr ALPGEISTER | Donnerstag bis Sonntag um 17.30 Uhr LEBERKÄS JUNKIE Die bayerische Komödie des Jahres nach dem Bestseller von Rita Falk Ein Film von Ed Herzog | Donnerstag bis Sonntag um 19.15 Uhr UND WER NIMMT DEN HUND? Ein Film von Rainer Kaufmann | Montag und Dienstag um 21.30 Uhr ALPGEISTER Ein Film von Walter Steffen | Mi 14 |
| Do 15 | Matinée So. 11. um 12 Uhr ALPGEISTER | Donnerstag bis Sonntag um 17.30 Uhr LEBERKÄS JUNKIE Die bayerische Komödie des Jahres nach dem Bestseller von Rita Falk Ein Film von Ed Herzog | Donnerstag bis Sonntag um 19.15 Uhr UND WER NIMMT DEN HUND? Ein Film von Rainer Kaufmann | Montag und Dienstag um 21.30 Uhr ALPGEISTER Ein Film von Walter Steffen | Do 15 |
| Fr 16 | Matinée So. 11. um 12 Uhr ALPGEISTER | Donnerstag bis Sonntag um 17.30 Uhr LEBERKÄS JUNKIE Die bayerische Komödie des Jahres nach dem Bestseller von Rita Falk Ein Film von Ed Herzog | Donnerstag bis Sonntag um 19.15 Uhr UND WER NIMMT DEN HUND? Ein Film von Rainer Kaufmann | Montag und Dienstag um 21.30 Uhr ALPGEISTER Ein Film von Walter Steffen | Fr 16 |
| Sa 17 | Matinée So. 11. um 12 Uhr ALPGEISTER | Donnerstag bis Sonntag um 17.30 Uhr LEBERKÄS JUNKIE Die bayerische Komödie des Jahres nach dem Bestseller von Rita Falk Ein Film von Ed Herzog | Donnerstag bis Sonntag um 19.15 Uhr UND WER NIMMT DEN HUND? Ein Film von Rainer Kaufmann | Montag und Dienstag um 21.30 Uhr ALPGEISTER Ein Film von Walter Steffen | Sa 17 |
| So 18 | Matinée So. 11. um 12 Uhr ALPGEISTER | Donnerstag bis Sonntag um 17.30 Uhr LEBERKÄS JUNKIE Die bayerische Komödie des Jahres nach dem Bestseller von Rita Falk Ein Film von Ed Herzog | Donnerstag bis Sonntag um 19.15 Uhr UND WER NIMMT DEN HUND? Ein Film von Rainer Kaufmann | Montag und Dienstag um 21.30 Uhr ALPGEISTER Ein Film von Walter Steffen | So 18 |
| Mo 19 | Matinée So. 11. um 12 Uhr ALPGEISTER | Donnerstag bis Sonntag um 17.30 Uhr LEBERKÄS JUNKIE Die bayerische Komödie des Jahres nach dem Bestseller von Rita Falk Ein Film von Ed Herzog | Donnerstag bis Sonntag um 19.15 Uhr UND WER NIMMT DEN HUND? Ein Film von Rainer Kaufmann | Montag und Dienstag um 21.30 Uhr ALPGEISTER Ein Film von Walter Steffen | Mo 19 |
| Di 20 | Matinée So. 11. um 12 Uhr ALPGEISTER | Donnerstag bis Sonntag um 17.30 Uhr LEBERKÄS JUNKIE Die bayerische Komödie des Jahres nach dem Bestseller von Rita Falk Ein Film von Ed Herzog | Donnerstag bis Sonntag um 19.15 Uhr UND WER NIMMT DEN HUND? Ein Film von Rainer Kaufmann | Montag und Dienstag um 21.30 Uhr ALPGEISTER Ein Film von Walter Steffen | Di 20 |
| Mi 21 | Matinée So. 11. um 12 Uhr ALPGEISTER | Donnerstag bis Sonntag um 17.30 Uhr LEBERKÄS JUNKIE Die bayerische Komödie des Jahres nach dem Bestseller von Rita Falk Ein Film von Ed Herzog | Donnerstag bis Sonntag um 19.15 Uhr UND WER NIMMT DEN HUND? Ein Film von Rainer Kaufmann | Montag und Dienstag um 21.30 Uhr ALPGEISTER Ein Film von Walter Steffen | Mi 21 |
| Do 22 | Matinée So. 11. um 12 Uhr ALPGEISTER | Donnerstag bis Sonntag um 17.30 Uhr LEBERKÄS JUNKIE Die bayerische Komödie des Jahres nach dem Bestseller von Rita Falk Ein Film von Ed Herzog | Donnerstag bis Sonntag um 19.15 Uhr UND WER NIMMT DEN HUND? Ein Film von Rainer Kaufmann | Montag und Dienstag um 21.30 Uhr ALPGEISTER Ein Film von Walter Steffen | Do 22 |
| Fr 23 | Matinée So. 11. um 12 Uhr ALPGEISTER | Donnerstag bis Sonntag um 17.30 Uhr LEBERKÄS JUNKIE Die bayerische Komödie des Jahres nach dem Bestseller von Rita Falk Ein Film von Ed Herzog | Donnerstag bis Sonntag um 19.15 Uhr UND WER NIMMT DEN HUND? Ein Film von Rainer Kaufmann | Montag und Dienstag um 21.30 Uhr ALPGEISTER Ein Film von Walter Steffen | Fr 23 |
| Sa 24 | Matinée So. 11. um 12 Uhr ALPGEISTER | Donnerstag bis Sonntag um 17.30 Uhr LEBERKÄS JUNKIE Die bayerische Komödie des Jahres nach dem Bestseller von Rita Falk Ein Film von Ed Herzog | Donnerstag bis Sonntag um 19.15 Uhr UND WER NIMMT DEN HUND? Ein Film von Rainer Kaufmann | Montag und Dienstag um 21.30 Uhr ALPGEISTER Ein Film von Walter Steffen | Sa 24 |
| So 25 | Matinée So. 11. um 12 Uhr ALPGEISTER | Donnerstag bis Sonntag um 17.30 Uhr LEBERKÄS JUNKIE Die bayerische Komödie des Jahres nach dem Bestseller von Rita Falk Ein Film von Ed Herzog | Donnerstag bis Sonntag um 19.15 Uhr UND WER NIMMT DEN HUND? Ein Film von Rainer Kaufmann | Montag und Dienstag um 21.30 Uhr ALPGEISTER Ein Film von Walter Steffen | So 25 |
| Mo 26 | Matinée So. 11. um 12 Uhr ALPGEISTER | Donnerstag bis Sonntag um 17.30 Uhr LEBERKÄS JUNKIE Die bayerische Komödie des Jahres nach dem Bestseller von Rita Falk Ein Film von Ed Herzog | Donnerstag bis Sonntag um 19.15 Uhr UND WER NIMMT DEN HUND? Ein Film von Rainer Kaufmann | Montag und Dienstag um 21.30 Uhr ALPGEISTER Ein Film von Walter Steffen | Mo 26 |
| Di 27 | Matinée So. 11. um 12 Uhr ALPGEISTER | Donnerstag bis Sonntag um 17.30 Uhr LEBERKÄS JUNKIE Die bayerische Komödie des Jahres nach dem Bestseller von Rita Falk Ein Film von Ed Herzog | Donnerstag bis Sonntag um 19.15 Uhr UND WER NIMMT DEN HUND? Ein Film von Rainer Kaufmann | Montag und Dienstag um 21.30 Uhr ALPGEISTER Ein Film von Walter Steffen | Di 27 |
| Mi 28 | Matinée So. 11. um 12 Uhr ALPGEISTER | Donnerstag bis Sonntag um 17.30 Uhr LEBERKÄS JUNKIE Die bayerische Komödie des Jahres nach dem Bestseller von Rita Falk Ein Film von Ed Herzog | Donnerstag bis Sonntag um 19.15 Uhr UND WER NIMMT DEN HUND? Ein Film von Rainer Kaufmann | Montag und Dienstag um 21.30 Uhr ALPGEISTER Ein Film von Walter Steffen | Mi 28 |
| Do 29 | Matinée So. 11. um 12 Uhr ALPGEISTER | Donnerstag bis Sonntag um 17.30 Uhr LEBERKÄS JUNKIE Die bayerische Komödie des Jahres nach dem Bestseller von Rita Falk Ein Film von Ed Herzog | Donnerstag bis Sonntag um 19.15 Uhr UND WER NIMMT DEN HUND? Ein Film von Rainer Kaufmann | Montag und Dienstag um 21.30 Uhr ALPGEISTER Ein Film von Walter Steffen | Do 29 |
| Fr 30 | Matinée So. 11. um 12 Uhr ALPGEISTER | Donnerstag bis Sonntag um 17.30 Uhr LEBERKÄS JUNKIE Die bayerische Komödie des Jahres nach dem Bestseller von Rita Falk Ein Film von Ed Herzog | Donnerstag bis Sonntag um 19.15 Uhr UND WER NIMMT DEN HUND? Ein Film von Rainer Kaufmann | Montag und Dienstag um 21.30 Uhr ALPGEISTER Ein Film von Walter Steffen | Fr 30 |
| Sa 31 | Matinée So. 11. um 12 Uhr ALPGEISTER | Donnerstag bis Sonntag um 17.30 Uhr LEBERKÄS JUNKIE Die bayerische Komödie des Jahres nach dem Bestseller von Rita Falk Ein Film von Ed Herzog | Donnerstag bis Sonntag um 19.15 Uhr UND WER NIMMT DEN HUND? Ein Film von Rainer Kaufmann | Montag und Dienstag um 21.30 Uhr ALPGEISTER Ein Film von Walter Steffen | Sa 31 |
| So 1 | Matinée So. 1. um 12 Uhr FRAU STERN | Donnerstag bis Sonntag um 17.30 Uhr LEBERKÄS JUNKIE Die bayerische Komödie des Jahres nach dem Bestseller von Rita Falk Ein Film von Ed Herzog | Donnerstag bis Sonntag um 19.15 Uhr UND WER NIMMT DEN HUND? Ein Film von Rainer Kaufmann | Montag und Dienstag um 21.30 Uhr ALPGEISTER Ein Film von Walter Steffen | So 1 |

Künstlich präsentiert
Vernissage
JAKOB ERLI - Heimspiel
Do. 1. August um 18.30 Uhr
Kinokneipe Stadt Gießen

Kurzfilm der Woche:
BANKENKRISE
Regie: Till Penzek, Jon Frickey
(Computeranimation)
2008 erfasst Deutschland die internationale Finanzkrise, die ihren Ausgangspunkt auf dem US-Immobilienmarkt genommen hat. Vor allem die Manager in den Landesbanken haben risikoreich und verantwortungslos investiert und sich im großen Stil verkalkuliert. Für eine Landesbank selbst hat dies wenig Konsequenzen – denn der Staat muss einspringen. „Bankenkrise“ ist ein lustiges Brettspiel, bei dem man eine Landesbank spielt und alles falsch machen darf. (vor DER UNVERHOFFTE CHARME DES GELDES)

Kurzfilm der Woche:
MY BORDER'S JOYFENCE
(Kurzspielfilm)
Regie: Michael Kranz
Die Zeiten, in denen man im öffentlichen Raum schutzlos fremden oder armen Menschen ausgesetzt ist, sind vorbei: joyFence von myBorder, eine Art persönliche Grenzmauer – praktisch und mobil für den alltäglichen Gebrauch, bietet Schutz. Das Produkt, auf das die Welt gewartet hat. (vor ES GILT DAS GESPROCHENE WORT)

KURZ & HESSISCH
Der Kurzfilm aus Hessen:
SONNTAGABEND
Regie: Constantin Müller
(Kurzspielfilm)
Ein üblicher Sonntagabend... bei einem Rentnerpaar, das mittlerweile eher nebeneinander her statt miteinander lebt. (vor UND WER NIMMT DEN HUND?)

Kurzfilm der Woche:
WAITING FOR HAROLD
(Animationsfilm)
Regie: Christoph und Wolfgang Lauenstein
Ist das Leben nur eine Aneinanderreihung von Zufällen, oder gibt es sowas wie Schicksal? (vor SO WIE DU MICH WILLST)

Kurzfilm der Woche:
FEMME
Regie: Donald Kraemer
(Kurzspielfilm)
Nach einer durchzechten Nacht stellt eine junge Frau mit Schrecken fest, dass sich neben ihrem Bett etwas regt. Krampfhaft versucht sie, die vergangene Nacht zu rekonstruieren. Und wo sind eigentlich die Kontaktlinsen? (vor GLORIA – DAS LEBEN WARTET NICHT)

Der KinderKurzfilm des Monats August:
DER VEGETARISCHE ROBOTER
Ein Tricklegofilm der Klasse 4b, (2006) Hofburgschule, Alten-Buseck. Dieser Tricklegofilm wurde betreut von Sandra Hoffmann in Zusammenarbeit mit dem Medienprojektzentrum OFFENEN KANAL Gießen. Dieser Tricklegofilm ist zu sehen im August jeweils im Traumstern-KinderKino um 15 Uhr.

Kurzfilm der Woche
SHORT FILM
Regie: Olaf Held
(Kurzspielfilm)
Ein Kurzfilmmanifest. (vor: FRAU STERN)

Künstlich präsentiert
SPRING GROOVE
Sonntag, 1. September um 19 Uhr
Kulturzentrum BEZALEL-SYNAGOGE

Liebe Kinofreunde,

vor allem Anfang August prägen große Regisseure des internationalen Kinos unser Programm. Das sind Pédro Almodóvar mit seinem neuen Film LEID UND HERRLICHKEIT, der Kanadier Denys Arcand mit seinem neuen Werk DER UNVERHOFFTE CHARME DES GELDES, Danny Boyle mit seiner charmanten Beatles-Komödie YESTERDAY sowie, dann zum Monatsende, der Chilene Sebastián Lelio mit einem Remake seines Berlinaleerfolgs GLORIA.

Aber auch neues deutsches Kino ist in unserem Sommerprogramm überaus präsent. Zu den durchweg sehenswerten Filmen zählt das neue Werk von Filmemacher Ilker Çatak ES GILT DAS GESPROCHENE WORT, der neue Eberhofer-Krimi LEBERKÄS JUNKIE und die Trennungskomödie UND WER NIMMT DEN HUND? mit Martina Gedeck und Ulrich Tukur. Das Langfilmdebüt von Miriam Bliese widmet sich ebenfalls auf tragikomische Weise den Problemen einer modernen Beziehung, während PRÉLUDE, das Debüt von Sabrina Sarabi, Selbstzweifel und Leistungsdruck bei hochbegabten Musikern thematisiert – ein Film von großer emotionaler Wucht.

Die Dokumentarfilme sind bis auf PUSH – FÜR DAS GRUNDRECHT AUF WOHNEN, der eine schwedische Produktion ist, ebenfalls deutsches Kino. Zwei davon werden von ihren Machern persönlich vorgestellt. Die Frankfurter Filmemacherin Lilo Mangelsdorff ist ein weiteres Mal zu Gast im Traumstern und präsentiert ihre jüngste Dokumentation MONOWI NEBRASKA. Regisseur Stephan Hilbert kommt mit seinem Film CONGO CALLING, in dem er drei Entwicklungshelfer im Kongo porträtiert, nach Lich.

Außerdem können wir in einer Preview vor dem Bundesstart den Gewinner des Goldenen Bären der diesjährigen Berlinale SYNONYMES von Nadav Lapid, zeigen.

Vor 50 Jahren fand das legendäre Woodstock Festival statt. Wir zeigen den über dreistündigen Director's Cut des WOODSTOCK-Films. Für diesen speziellen Event können bei www.kuenstLich-ev.de Karten reserviert werden, ebenso wie für die Bühnenprogramme, welche künstLich anbietet. Neben der Eröffnung der Fotoausstellung HEIMSPIEL von Jakob Erll ist die zentrale Veranstaltung in diesem Monat die Premiere von Peter Herrmanns Musical SAMS WELT, das an zwei Abenden auf der Traumsternbühne live aufgeführt wird. Vorverkaufskarten gibt es an der Kinokasse, Weitere Infos und Kartenreservierungen bei www.kuenstLich-ev.de

Bis bald im Kino Traumstern

Hans, Edgar und das Kinoteam

künstLich e.V. präsentiert

HEIMSPIEL

Fotoausstellung von Jakob Erll

Eine Fotoausstellung mit leisen und lauten, hellen und dunklen, schnellen und langsamen Momenten. Spieler, Trainer, Fans eingefangen mit viel Sensibilität für den richtigen Augenblick und dessen Emotionen. Packend und ergreifend erzählen die Bilder vom Spiel und lassen im Kopf ganze Szenen entstehen – Szenen eines Heimspiels.

Der 19-jährige Licher, Jakob Erll, geht mit wachen, neugierigen Augen durch die Welt, stets mit dem Fokus auf den Menschen und dessen Emotionen.

Beeindruckend verbindet er seine Leidenschaft zum heimischen Basketball und seine Liebe zur Kunst und Fotografie und präsentiert zum ersten Mal in Form einer bewegenden Ausstellung seine Bilder.

Eröffnung am Do. 1. August um 18.30 Uhr

in der Kinokneipe Statt Gießen

künstLich e.V. präsentiert

MUSIK STATT STRASSE

Ein Konzert mit Jugendlichen aus Bulgarien und Songlines – vocal pop acapella.

Vor 10 Jahren gründeten der Geiger Georgij Kalaidjev und seine Lebensgefährtin Marie Hauschild den Verein „Musik statt Straße“, der seitdem in der bulgarischen Stadt Sliven Kinder und Jugendlichen unterstützt, die im Ghetto leben und die ohne den Verein keine Chance auf eine musikalische Ausbildung haben. 15 dieser Jugendliche kommen für eine Woche nach Gießen, Annerod und Lich. Die Jugendlichen aus Bulgarien haben ein kleines Orchester zusammengestellt und spielen einen bunten Mix von Klassik bis Musical und Pop.

Die Songlines begeistern das Publikum mit mitreißenden Arrangements alter und neuer Pop und Rock-Songs.

Eintritt frei, Spende für den Verein „Musik statt Straße“ wird erbeten.

Sonntag, 18. August um 15 Uhr

künstLich e.V. präsentiert

SAMIS WELT

Ein Multimedia Pop-Musical

Samis Welt ist die Geschichte von Sami, dem Jungen, der seinen Vater verloren hat, und um ein Mädchen, das Angst hat, den Jungen zu verlieren.

Um Sami zu helfen, machen sich seine Freunde auf die Suche nach Spuren aus der Vergangenheit seines Vaters, der einst aus Afrika flüchten musste. Sie erfahren vieles über das Land des Vaters und über die dortigen politischen Verhältnisse, über die Umstände seiner Flucht und die Zusammenhänge zwischen den Fluchtursachen und ihrem eigenen Konsumverhalten.

Auf der Bühne steht eine 11-köpfige Live Band mit 6 Sängern/Sängerinnen. Bilder werden auf eine Leinwand projiziert und vermischen sich mit den Bildern von Livekameras. Ein Sprecher erzählt ergänzend die Geschichte.

Was beginnt wie ein szenischer Episodenfilm verdichtet sich immer mehr zu einem spannenden Handlungsstrang.

Musik: Peter Herrmann & Ensemble10

Mit Cynthia Nickschas, Jessica Hormann, Lisa Marie Krause, Tom Liwa, Mischa Jung, Yannick Bernsdorff u.v.m.

Bilder/Schnitt: Dago Schelin

Illustrationen: Stephan Maria Glöckner

Idee: Peter Herrmann, Johannes Bauer

Erzähler: Tom Liwa

Website: www.samis-welt.de

Eintritt: 24,- Euro/ erm.: 18,- Euro, Reservierungen bei www.kuenstLich-ev.de

Mi. 21. und Do. 22. August, jeweils um 19.30 Uhr

Konzert SPRING GROOVE

Folk, Soul und Mantra

Mit ihrer leidenschaftlichen Stimme und akustischen Gitarre integriert sie die Einflüsse amerikanischer Folk-Sängerinnen wie Carole King und Joni Mitchell in einen gefühlvollen Sound, der gleichzeitig zeitlos und lässig ist. Springs Musik kommt mitten aus dem Herzen und ist – trotz des groovigen Sounds – im tiefsten Sinn spirituell.

Eintritt 15, ermäßigt 13 Euro, Reservierungen bei www.kuenstLich-ev.de

So. 1. September um 19 Uhr im Kulturzentrum Bezalel-Synagoge

DER UNVERHOFFTE CHARME DES GELDES - La chute de l'empire Américain

Kanada 2018, Farbe, 122 Min., FSK: ab 12

Regie und Buch: Denys Arcand

Darsteller: Alexandre Landry, Maripier Morin, Rémy Girard, Pierre Curzi, Louis Morissette

Was passiert, wenn ein eingefleischter Kapitalismuskritiker buchstäblich an Säcke voller Kohle kommt, zeigt DER UNVERHOFFTE CHARME DES GELDES, der neue Film des für DIE INVASION DER BARBAREN mit

dem Oscar® ausgezeichneten Kanadiers Denys Arcand. Nach einigen anfänglichen, nicht ausschlagbaren Annehmlichkeiten stellt sich für den Protagonisten Pierre-Paul bald die Frage: Wohin mit dem vielen Geld? Denn nicht nur die Mafia und das Finanzamt, sondern auch zwei gewiefte Polizisten haben ein verdächtig großes Interesse an seinem neuen Reichtum. Doch mithilfe eines gerade erst aus dem Knast entlassenen Finanzgenies, eines Offshore-Bankers und einer neuen, teuren Freundin gelingt es ihm, ein System auszutricksen, in dem alles nur auf Erfolg und Geld ausgerichtet ist.

Wie von Arcand gewohnt, verbindet auch DER UNVERHOFFTE CHARME DES GELDES geschickte Gesellschaftskritik mit einer großen Portion Humor. Herausgekommen ist ein intelligentes Heist-Movie, das Spaß macht und am Ende auf berührende Weise zeigt, welche Werte wirklich wichtig sind.

„Ein studierter Philosoph, der als Lieferfahrer jobbt und an das Gute glaubt, kommt per Zufall an zwei Taschen voller Geld. Denys Arcand macht aus dem Komödienstoff einen sehenswerten Film mit Thrill und Witz: ein modernes, intelligentes Ganovenmärchen, in dem sich Robin Hood und Pretty Woman treffen.“ (Programm kino.de)

Do. 1. bis Sa. 3. August, täglich um 19.15 Uhr

So. 4. bis Mi. 7. August, täglich um 21.15 Uhr (Di. in OmU)

PUSH – FÜR DAS GRUNDRECHT AUF WOHNEN

Schweden 2018, Farbe, 96 Min., FSK: o. A.

Regie: Fredrik Gertten

Überall auf der Welt schnellen die Mietpreise in den Städten in die Höhe. Die Einkommen tun das nicht. Langzeitmieter werden aus ihren Wohnungen herausgedrängt. Selbst Krankenpflegende, Polizisten und Feuerwehrleute können es sich nicht mehr leisten in den Städten zu leben, für deren Grundversorgung sie notwendig sind. PUSH wirft ein Licht auf eine neue Art des anonymen Hausbesitzers, auf unsere immer weniger bewohnbaren Städte und eine eskalierende Krise, die uns alle betrifft. Das ist keine Gentrifizierung mehr: Wohnungen sind Kapital und Orte, um Geld anzulegen.

Der Film folgt Leilani Farha, der UN-Sonderberichterstatterin für das Menschenrecht auf Wohnen, wie sie die Welt bereist, um herauszufinden, wer aus der Stadt gepusht wird und warum. „Ich glaube es gibt einen riesen Unterschied zwischen Wohnen als Handelsware und Gold als Handelsware. Gold ist kein Menschenrecht, Wohnen schon“, sagt Leilani.

PUSH, der neue Dokumentarfilm vom vielfach ausgezeichneten Regisseur Fredrik Gertten (Bananas!* / Bikes vs Cars), untersucht, warum wir es uns nicht mehr leisten können, in unseren Städten zu wohnen. Eine Unterkunft ist ein fundamentales Menschenrecht, eine Voraussetzung für ein sicheres und gutes Leben. Aber in Städten weltweit werden die Chancen auf bezahlbare Wohnungen immer schwieriger. Wer sind die Akteure und was sind die Faktoren, die Wohnraum zu einem der größten Probleme der heutigen Zeit machen?

„Wenige Themen bewegen aktuell so viele Menschen so sehr wie die steigenden Mietpreise, Verdrängung aus Innenstädten, Mietwucher. Genau im richtigen Moment kommt daher „Push - Für das Grundrecht auf Wohnen“ ins Kino, in dem der schwedische Regisseur Fredrik Gertten viele Facetten des Themas umkreist. Betont parteisch zwar, aber in jedem Fall zu Diskussionen anregend.“ (programmokino.de)

Do. 1. bis Sa. 3. August, täglich um 17.30 Uhr

Matinée am So. 4. August um 12 Uhr

YESTERDAY

GB 2019, Farbe, 117 Min., FSK: o. A.

Regie: Danny Boyle

Darsteller: Himesh Patel, Lily James, Kate McKinnon, Ed Sheeran, Ana de Armas, Lamorne Morris, Sophia Di Martino, Joel Fry, Ellise Chappell, Harry Michell, Alexander Arnold

Mit einem riesigen Fundus an unbekanntem Welthits in der Tasche verzaubert Jack schnell sein ahnungsloses Publikum. Angetrieben von der kaltschnäuzigen Managerin Debra, wird er über Nacht vom Niemand zum Superstar. Aber was nützt ihm all der Ruhm, wenn das, was er liebt, zurückbleibt? Um Ellie nicht zu verlieren, muss Jack erkennen, wo er hingehört.

YESTERDAY ist der erste gemeinsame Kinofilm des Oscar®-prämierten Regisseurs Danny Boyle (Slumdog Millionär, Trainspotting) und des Oscar®-nominierten Drehbuchautors Richard Curtis, der für seine warmherzig-skurriellen Liebesgeschichten Vier Hochzeiten und ein Todesfall, Tatsächlich... Liebe und Notting Hill berühmt ist.

„Eine Welt ohne die Beatles – ohne John, Paul, George, Ringo und ihre Songs – eigentlich unvorstellbar! Doch der Regiestar Danny Boyle („Slumdog Millionaire“) und sein Drehbuchautor Richard Curtis („Notting Hill“) nehmen genau dieses Thema und wirbeln es gründlich durcheinander. Das Ergebnis ist ein zauberhafter und absolut sommerhit-verdächtiger Musikfilm in bester britischer Komödientradition. Richtig schön.“ (programmokino.de)

Sa. 3. bis Mi. 7. Juli, täglich um 17 Uhr

LEID UND HERRLICHKEIT – Dolor y Gloria

Spanien 2019, Farbe, 110 Min.

Regie & Buch: Pedro Almodóvar

Darsteller: Antonio Banderas, Asier Etxeandia, Penélope Cruz, Leonardo Sbaraglia, Nora Navas, Julieta Serrano, César Vicente

Regisseur Salvador Mallo entdeckte schon früh seine Leidenschaft für das große Kino und die Geschichten, die es erzählt. Aufgewachsen im Valencia der 60er Jahre, aufgezogen von seiner liebevollen Mutter, die sich ein besseres Leben für ihn wünscht, zieht es ihn in den 80er Jahren nach Madrid. Dort trifft er auf Federico, eine Begegnung, die sein Leben von Grund auf verändern wird. Gezeichnet von seinem exzessiven Leben blickt Salvador jetzt auf die Jahre zurück, in denen er als Regisseur große Erfolge feierte, schmerzliche Verluste hinnehmen musste, aber auch zu einem der innovativsten und erfolgreichsten Filmschaffenden in Spanien wurde. Durch die Reise in seine Vergangenheit und die Notwendigkeit diese zu erzählen, findet Salvador den Weg in ein neues Leben....

Mit LEID UND HERRLICHKEIT gelingt Regisseur Pedro Almodóvar ein faszinierendes Vexierspiel zwischen Fiktion und autobiographischer Wahrheit. Über drei Epochen fächert er das schillernde Leben von Salvador

Mallo auf, einem berühmten Filmregisseur, der sich unerwartet am Ende seiner Laufbahn wiederfindet. Superstar Antonio Banderas (Die Haut, in der ich wohne) spielt diesen einst vor Lebenslust und Kreativität sprühenden Mann mit glühender Intensität. Penélope Cruz (Vicky Cristina Barcelona, Volver) glänzt in der Rolle von Jacinta, Mallos Mutter. Die Musik stammt von dem preisgekrönten Filmkomponisten Alberto Iglesias (Volver, Dame, König, As, Spion), der seit über zwanzig Jahren erfolgreich mit Almodóvar zusammenarbeitet. Auch mit dem Kameramann José Luis Alcaine (Frauen am Rande des Nervenzusammenbruchs) verbindet ihn eine jahrelange künstlerische Freundschaft „Seit über 40 Jahren dreht Pedro Almodovar Filme, längst ist er einer der größten des internationalen Kinos und hat nun, mit fast 70 Jahren nicht nur seinen persönlichsten, sondern auch einen seiner schönsten Filme gedreht. Unverhohlen autobiographisch ist LEID UND HERRLICHKEIT, der im Wettbewerb von Cannes Premiere feierte und für Begeisterung.“ (programm kino.de)
Di. 30. Juli bis Sa. 3. August, täglich 21.30 Uhr (Di. in OmU)
So. 4. bis Di. 6. August, täglich um 19 Uhr

Zu Gast im Traumstern Filmemacherin LILO MANGELSDORFF
mit MONOWI NEBRASKA

Deutschland 2017, Farbe, 80 Min.

Konzept, Regie, Produktion: Lilo Mangelsdorff

Mit Elsie Eiler und Gästen der Monowi Tavern

Im Norden von Nebraska, im Mittleren Westen der USA mit seinen dünn besiedelten weiten Landschaften, zwischen Prärien und grasenden Rindern liegt Monowi, ein Ort wie aus der Zeit gefallen. Auf den ersten Blick eine Geisterstadt, mit baufälligen Häusern, wilden Gärten und von der Natur zurückeroberten Ruinen. Auf dem Ortsschild von Monowi steht eine 1. Das weist auf die einzige Einwohnerin hin: Elsie Eiler lebt hin. Mit über 80 Jahren immer noch rüstig, betreibt sie ihre „Monowi-Tavern“. Die Schankerlaubnis stellt sie sich selbst aus, denn sie ist gleichzeitig Bürgermeisterin und Sheriff des Ortes und unterhält eine öffentliche Bibliothek. In ihrer Kneipe trifft sich die ländliche Bevölkerung, es ist ein Mikrokosmos des 'good old America', ein beliebter Treffpunkt dieser weitläufigen Gegend. Elsie Eiler ist glücklich, hier zu leben, hier ist sie aufgewachsen, es ist ihre Heimat und sie fühlt sich wohl unter ihren Gästen, manche kennt sie seit ihrer Jugend. In ihrer Monowi-Tavern, eine Art öffentliches Wohnzimmer der Farmer und Handwerker, serviert sie ihren Gästen humorvoll The Coldest Beer in Town und The Best Hamburgers. MONOWI, NEBRASKA ist eine visuelle Erkundung, eine filmisch-topographische Annäherung an Vergängliches, an Landflucht und Heimatgefühl. Der Film fängt die Stimmung des Ortes im Sommer ein und zeigt einen ländlichen Mikrokosmos der Bewohner dieser Gegend. Geprägt wird der Film durch seine Protagonistin Elsie Eiler, die in diesem Ort als einzige Bewohnerin lebt und dennoch nie einsam ist in der Gesellschaft ihrer Gäste. Die Frankfurter Filmemacherin Lilo Mangelsdorff stellt ihren Film persönlich im Kino Traumstern vor – am Mi. 7. August um 19.15 Uhr

ES GILT DAS GESPROCHENE WORT

Deutschland 2019, Farbe, 122 Min., FSK: ab 12

Regie: Ilker Çatak

Darsteller: Anne Ratte-Polle, Ogulcan Arman Uslu, Godehard Giese

Gegensätzlicher könnten die Lebenswelten von Marion und Baran kaum sein, als sie sich am Strand von Marmaris zum ersten Mal begegnen: Marion, die selbstbewusste, unabhängige Pilotin aus Deutschland, trifft auf Baran, den charmanten Aufreißer wider Willen, der von einem besseren Leben jenseits des Bosphorus träumt. Zielstrebig bittet er Marion, ihn mit nach Deutschland zu nehmen. Und sie lässt sich auf dieses Wagnis ein, ganz gegen ihre sonst so überlegte, reservierte Art, und schließt einen Deal mit ihm. Vielleicht, weil sie gerade selbst dazu gezwungen ist, ihr bisheriges Leben zu überdenken?

Marions Dauer-Affäre Raphael wird von der neuen Situation vollkommen überrascht. Baran gibt alles, um die ihm gebotene Chance auf ein neues Leben zu nutzen. Das beeindruckt Marion – ihre Zurückhaltung beginnt zu bröckeln und beide kommen sich näher als geplant...

Der junge deutsche Regisseur Ilker Çatak erhielt 2014 für seinen Kurzfilm WO WIR SIND eine Nominierung für den Studenten-Oscar® und gewann den Kurzfilmwettbewerb des Filmfestivals Max-Ophüls-Preis. Ein Jahr später konnte er für seinen Film SADAKAT sowohl den begehrten Studenten-Oscar®, als auch erneut den Max-Ophüls-Preis und den renommierten First Steps Award mit nach Hause nehmen. In den Hauptrollen sind die brillante Anne Ratte-Polle und Çataks Entdeckung Arman Uslu zu sehen.

Regisseur Iker Çatak gelingt eine bewegende Liebesgeschichte mit pointiertem Witz jenseits kultureller und gesellschaftlicher Konventionen. Ein berührender Film über den Mut, sich dem Fremden zu stellen, Wagnisse einzugehen und Herausforderungen anzunehmen. Gleichzeitig spielt ES GILT DAS GESPROCHENE WORT mit gängigen gesellschaftlichen Klischees und Vorurteilen, um diese umgehend klug und subtil zu entkräften.

„2017 legte der mit einem Studenten-Oscar prämierte Filmemacher Ilker Çatak den erfrischenden Jugendfilm Es WAR EINMAL INDIANERLAND vor. Çataks nicht minder eigensinnig betitelte Scheinehe-Romanze ES GILT DAS GESPROCHENE WORT wurde nun auf dem 37. Filmfest München uraufgeführt, wo Nils Mohl und der Regisseur für das gemeinsam verfasste Drehbuch sowie der ausdrucksstarke Nachwuchsschauspieler Oğulcan Arman Uslu mit Preisen bedacht wurden.“ (programm kino.de)
Do. 8. bis Di. 13. August, täglich um 19.15 Uhr
Mo. 12. und Di. 13. August, täglich um 15 Uhr

FISHERMAN' S FRIENDS

GB 2019, Farbe, 112 Min., FSK: o. A.

Regie: Chris Foggin

Darsteller/innen: Daniel Mays, Tuppence Middleton, James Purefoy, Noel Clarke, David Hayman, Christopher Villiers, Maggie Steed, Sarah Winter

Das Junggesellen-Wochenende im idyllischen Cornwall ist ein Reinfeld: absolut nichts los hier.

Musikmanager Danny und seine Kollegen aus London fallen in dem beschaulichen Fischerdorf Port Isaac peinlich auf – erst recht, als die ach so coolen Großstädter beim Stand-up-Paddling aus dem Meer gezogen werden müssen. Die freiwilligen Seenotretter um Fischer Jim sehen Danny und seine Jungs überraschend schnell wieder: Die kauzigen Seemänner treten als Chor Fisherman's Friends auf und schmettern Shantys. Prompt wird Danny beauftragt, die Hobbysänger unter Vertrag zu nehmen. Dummerweise ist ihm nicht klar, dass seine neue Mission bloß ein Scherz ist. Und so quartiert sich Danny im Bed & Breakfast von Jims attraktiver Tochter Alwyn ein und heftet sich an die Gummistiefel der Fishermen. Das Werben um die 10 kornischen Fischer wird zu einem Kampf um den Respekt der Männer, die Familie, Freundschaft und die Gemeinschaft über Ruhm und Reichtum stellen. Während Danny immer tiefer in die traditionelle Lebensweise der Fischerfreunde gezogen wird, stellt sich ihm die Frage, was Erfolg im Leben wirklich bedeutet.

Fast zu schön, aber tatsächlich wahr! Die charmante Komödie FISHERMAN'S FRIENDS basiert auf der sensationellen Erfolgsgeschichte des Shanty-Chors Fisherman's Friends: Die singenden Seebären stürmten 2010 die britischen Charts und wurden zu Kultstars. Vor der Kulisse der romantisch-rauen Küste Cornwalls erzählt der etwas andere Heimatfilm aber vor allem von Zusammenhalt, wahrer Freundschaft und dem Mut, neu anzufangen.

Do. 8. bis Di. 13. August, täglich um 17.15 Uhr (Di. in OmU)

Mi. 14. August um 16.15 Uhr

BOHEMIAN RHAPSODY

USA 2018, Farbe, 138 Min., FSK: ab 6

Regie: Bryan Singer

Darsteller: Rami Malek, Gwilym Lee, Lucy Boynton, Mike Myers

Farrokh Bulsara alias Freddie Mercury trotzte vielen Konventionen und wurde zu einem der beliebtesten Entertainer der Welt. Seine Band QUEEN erntete mit einzigartigen Songs viel Ruhm. Unerwartet startete Freddie, dessen Lebensstile außer Kontrolle geraten war, eine ebenfalls erfolgreiche Solokarriere. Gerade rechtzeitig für das LIVE AID-Konzert kam es zur Wiedervereinigung, und trotz seiner aids-Diagnose absolvierte der Sänger einen herausragenden Auftritt. Musiker-Biopic um QUEEN und ihren legendären Frontmann. (filmecho)

BOHEMIAN RHAPSODY feiert auf mitreißende Art die Rockband Queen, ihre Musik und ihren außergewöhnlichen Leadsänger Freddie Mercury. Freddie Mercury widersetzte sich Klischees, trotzte Konventionen und wurde so zu einem der beliebtesten Entertainer der Welt. Der Film erzählt vom kometenhaften Aufstieg der Band durch ihre einzigartigen Songs und ihren revolutionären Sound. Sie haben beispiellosen Erfolg, Queen zementiert damit das Vermächtnis einer Band, die bis heute Außenseiter, Träumer und Musikliebhaber gleichermaßen inspiriert.

Wegen der Überlänge Eintritt 9, ermäßigt 8 Euro

Do. 8 bis So. 11. August, täglich um 21.30 Uhr (Do. in OmU)

ALPGEISTER

Deutschland 2019, Farbe und S/W, 96 Min., FSK: ab 12

Regie & Drehbuch: Walter Steffen

Vom Untersberg im Osten bis zum Hochgrat im Westen begibt sich der Kino-Dokumentarfilm ALPGEISTER auf eine spannende, filmische Reise durch Zeit und Raum in die geheimnisvolle Mythen- und Sagenwelt der bayerischen Alpen.

Es gab eine Zeit, in der die Menschen davon überzeugt waren, dass es zwischen Himmel und Erde mehr gab, als das, was sie sehen und anfassen konnten. Es war eine Zeit, in der Geister, weise Frauen, Hexen,

Zauberer, Feen, Kobolde und geheimnisvolle Kräfte nicht nur in den Märchen lebendig waren. Damals existierte der Glaube an ein Zwischenreich, in dem große Kräfte wirkten, die weit über das menschlich Begreifbare hinaus gingen und die Naturgesetze des Alltags außer Kraft setzten. Eine jenseitige Dimension, voller Mysterien, in der immaterielle und unsichtbare Kräfte magisch wirkten und mächtige Geistwesen herrschten.

Das Wissen um diese mystischen und spirituellen Kräfte und Wesen konnte den Menschen helfen, warnte sie vor Gefahren oder ließ sie die Tragödien des Lebens leichter ertragen. Es konnte sie aber auch ins Verderben stürzen.

Bis heute sind besonders die Berge, mit ihren wilden Tälern und Schluchten, mit ihren Höhlen und ursprünglichen Wäldern, Schauplatz unerklärlicher Phänomene und geheimnisvoller Kräfte. Uralte Sagen und Legenden sind in fast jedem Ort der Alpenregion lebendig und in ihnen – so sagen die alten Einheimischen – steckt viel Wahrheit. ...

„Vom Untersberg im Osten bis zum Hochgrat im Westen der bayerischen Alpen begibt sich Walter Steffen auf eine Reise durch Zeit und Raum. Es geht um unerklärliche Phänomene und geheimnisvolle Kräfte. Einst glaubten die Bergbewohner an Feen, Kobolde, Naturgeister und andere übersinnliche Wesen, denen sie ungeheure Macht zusprachen. Der Dokumentarfilmer lässt in „Alpgeister“ Einheimische über diese alten Sagen reflektieren - und auf diese Weise eine fast vergessene Welt voller Mysterien auferstehen.“ (programmokino.de)

Matinée So. 11. August um 12 Uhr

Mo. 12. und Di. 13. August, jeweils um 21.30 Uhr

Zu Gast im Traumstern Regisseur Stephan Hilbert

CONGO CALLING

Deutschland 2019, Farbe, 90 Min.

Regie: Stephan Hilbert

Im Dokumentarfilm CONGO CALLING folgt Regisseur Stephan Hilbert drei Entwicklungshelfern in den Kongo. Statt das Land und die Hilfsprojekte zu beschreiben, erzählt er von den ganz privaten Problemen und Erlebnissen seiner Protagonisten.

Peter, der 30 Jahre lang Entwicklungshilfe in Afrika geleistet hat, ist mit 65 Jahren zu alt für seinen Job – seine Herzensheimat Afrika möchte er jedoch nicht verlassen. Raul forscht für seine Doktorarbeit über hiesige Rebellen Gruppen und muss erkennen, dass die Forschungsgelder seine kongolesischen Mitarbeiter in Versuchung führen. Das Projekt ist gefährdet. Anne-Laure hat ihre Stelle als Entwicklungshelferin aufgegeben. Sie arbeitet nun für ein kongolesisches Musikfestival und kämpft mit ihrem regimekritischen Freund und anderen Einheimischen für eine bessere Zukunft. Auch sie stößt an ihre Grenzen. Drei unterschiedliche Erfahrungen – doch alle eint die Frage: Wie hilfreich ist die Hilfe Europas? (Janna Lihl/ DOK.fest München)

Der Film hat gerade den FFF Förderpreis auf dem DOK.fest München gewonnen. Das sagt die Jury: „Zurückhaltend und dabei doch mit großer Nähe erzählt Stephan Hilberts CONGO CALLING vom Dilemma europäischer Entwicklungshilfe und ihrem Scheitern, im Großen wie auch im Kleinen. Dass dieser filmische Spagat gelingt, ist nicht zuletzt der unaufdringlichen und gleichzeitig präzisen Kamera zu verdanken, die den Zuschauer mitnimmt auf eine Reise in das politisch unruhige Herz Afrikas.“

<https://www.stephanhilbert.com/tagged/congocalling>

Regisseur Stephan Hilbert stellt am Mi 14. August um 19.30 Uhr seinen Film CONGO CALLING persönlich vor uns steht zum anschließenden Filmgespräch zur Verfügung.

Regisseur Stephan Hilbert stellt seinen Film persönlich im Kino Traumstern vor - am Mi. 14. August um 18.30 Uhr

WOODSTOCK – Director's cut

USA 1970, Farbe, 225 Min.

Regie: Michael Wadleigh

Mit: Crosby, Stills, Nash and Young; Canned Heat; Richie Havens; Joan Baez; The Who; Sha Na Na; Joe Cocker; Country Joe and the Fish; Arlo Guthrie; Ten Years After; Jefferson Airplane; John Sebastian; Country Joe McDonald; Santana; Sly & the Family Stone; Janis Joplin, Jimi Hendrix.

„Das Woodstock Music & Art Fair presents An Aquarius Exhibition – 3 Days of Peace & Music, meist kurz Woodstock, war ein legendäres Open-Air-Musikfestival. „Woodstock“ gilt als Höhe- und gleichzeitig Endpunkt der im Mainstream angekommenen Hippiebewegung in den USA.

Das Festival fand planmäßig vom 15. bis 17. August 1969 statt, endete jedoch erst am Morgen des 18. August. Als Austragungsort dienten Weidfelder eines Milchbauern in White Lake nahe der Kleinstadt Bethel im US-Bundesstaat New York, etwa 70 Kilometer südwestlich vom namensgebenden und ursprünglich angedachten Veranstaltungsort in Woodstock.

Obwohl von kommerziellen Interessen der Veranstalter, Bandmanager und vieler Musiker geleitet, verkörpert „Woodstock“ bis heute den mystifizierten Mythos eines friedliebenden, künstlerischen und „anderen“ Amerikas. Im Gegensatz dazu befand sich eine gespaltene USA im Vietnamkrieg, war schockiert durch politische Morde an John F. Kennedy, Malcolm X, Martin Luther King und Robert F. Kennedy und stand unter dem Eindruck der durch die Gegenkultur thematisierten gesellschaftlichen Konflikte.

Der auf dem Festival entstandene Oscar-prämierte Film *Woodstock* gilt als einer der erfolgreichsten Dokumentarfilme und war mitverantwortlich dafür, dass der Mythos von „Woodstock“ in die Welt transportiert wurde.“ (aus: <https://de.m.wikipedia.org/wiki/Woodstock-Festival>)

Zum Film:

Über 20 Kameraleute erstellten auf dem Festival über 100 Stunden Farbfilmmaterial. Aus diese Split-Screen-Technik Material wurde ein dreistündiger Film im Breitbildformat geschnitten. Bemerkenswert ist die , mit der teilweise bis zu drei nebeneinander montiert wurden.

Inhaltlich stellt der Film eine Mischung aus Auftritten der Musiker und einer Dokumentation mit vielen Interviews dar. Regie führte Michael Wadleigh, der Film beschreibt einen der Höhepunkte der Geschichte der Popkultur. Die Dokumentation zeigt unter anderem die für die damalige Zeit skandalöse Interpretation der US-amerikanischen Nationalhymne durch Jimi Hendrix.

In der etwas längeren Director´s cut-Fassung sind neben weiteren Songs auch die Bühnenauftritte von Janis Joplin, Jefferson Airplane, Canned Heat zu sehen.

Wegen der Länge: Eintritt 13, ermäßigt 12 Euro

Zum 50-jährigen zeigt das Kino Traumstern den Director´s Cut am
Mi. 14. August um 21 Uhr

UND WER NIMMT DEN HUND?

Deutschland 2019, Farbe, 89 Min., FSK: o. A.

Regie: Rainer Kaufmann

Darsteller: Martina Gedeck, Ulrich Tukur, Julika Jenkins, Marcel Hansema, Giulia Goldammer, Lucie Heinze, Angelika Thomas

Der Klassiker: Georg verpasst seiner Ehe mit Doris den Todesstoß, als er eine Affäre mit seiner Doktorandin Laura beginnt. Bis dahin galten Doris und Georg als Abziehbild eines glücklichen Paares der Hamburger Mittelschicht.

Nun stehen sie – nach mehr als einem Vierteljahrhundert Ehe – mit zwei Kindern, Haus und Hund vor dem Scherbenhaufen ihrer Beziehung. Aber man will ja nicht nur toben, man will auch etwas verstehen. So spricht die Vernunft. Also entschließen sich die beiden – ganz zivilisiert – zu einer Trennungstherapie. Rosenkrieg light? Weit gefehlt! Denn schon bald übernimmt in diesem Minenfeld von Verletzlichkeiten das Herz die Regie.

„Das Komödien-Subgenre des Streitfilms erhält prominenten Zuwachs. Für UND WER NIMMT DEN HUND? schickt Regisseur Rainer Kaufmann das von Martina Gedeck und Ulrich Tukur gespielte Ehepaar Lehnert in Paartherapie. Und obwohl die beiden darin ihre bevorstehende Scheidung verhandeln, ist die ganz schön komisch.“ (programmokino.de)

Do. 15. bis So. 18. August, täglich um 19.15 Uhr

Mo. 19. und Di. 20. August, jeweils um 17.30 Uhr

LEBERKÄS JUNKIE

Deutschland 2019, Farbe, 96 Min., FSK: ab 12

Regie: Ed Herzog

Darsteller: Sebastian Bezzel, Simon Schwarz, Anica Dobra, Lisa Maria Potthoff

Schluss mit Leberkäs. Diesmal bekommt es der Eberhofer mit seinem bisher schlimmsten Widersacher zu tun: Cholesterin. Ab jetzt gibt's nur noch gesundes Essen von der Oma. Zu den

Leberkäsentzugserscheinungen gesellen sich brutalster Schlafmangel und stinkende Windeln, weil Halb-Ex-Freundin Susi den Franz verpflichtet hat, eine Weile auf den gemeinsamen Sohn Paul aufzupassen. Die Verziehung des Sohnes kriegt er nebenbei gut hin, aber wie immer ist die Idylle von Niederkaltenkirchen durch allerhand Kriminalität getrübt: Brandstiftung, Mord und Bauintrigen. Selbstverständlich eilt Kumpel und selbst ernannter Privatdetektiv Rudi Birkenberger zu Hilfe, um ungefragt bei Ernährung, Erziehung und Ermittlung zu beraten.

Do. 15. bis So. 18. August um 17.30 Uhr

Mo. 19. und Di. 20. August, jeweils um 15.30 und 19.15 Uhr

SO WIE DU MICH WILLST – Celle que vous croyez

Frankreich 2019, Farbe, 101 Min., FSK: ab 12

Regie: Safy Nebbou

Darsteller: Juliette Binoche, Nicole Garcia, Francois Civil

Die attraktive Literaturdozentin Claire (Juliette Binoche) ist 50, alleinerziehende Mutter und steckt in einer schwierigen Beziehung mit ihrem jüngeren Liebhaber Ludo. Um ihn auszuspionieren, legt sich Claire ein falsches Facebook-Profil an und wird zu Clara, einer hübschen 24-Jährigen. Alex, Ludos bester Freund, findet Clara online und verliebt sich in sie. Auch Claire findet Interesse an dem jungen Fotografen und es entwickelt sich ein intensiver Chat-Flirt. Obwohl sich alles in der virtuellen Welt abspielt, sind die Gefühle real. Während Claire zusehends dem Sog der Parallelwelt erliegt, möchte Alex sie endlich treffen. Claire gerät immer weiter in Bedrängnis und verliert die Kontrolle über das virtuelle Spiel - bis alle gefährlich nah am Abgrund stehen.

Basierend auf einem Roman von Camille Laurens, erzählt Regisseur Safy Nebbou in SO WIE DU MICH WILLST spannungsvoll vom Abdriften in eine unzuverlässige Zwischenwelt, in der Realität und Lüge verschwimmen. In atmosphärischen Bildern entsteht das Porträt einer faszinierenden Frau, die nicht nur mit ihren eigenen Verletzungen ringt, sondern auch mit universellen Themen wie Einsamkeit und der Angst vor dem Älterwerden. Die Kamera bleibt dabei ganz nah an der großartigen Juliette Binoche, die mit ihrem nuancierten Spiel einmal mehr ihr ganzes Können unter Beweis stellt.

„Nebbou präsentiert ein packendes Psychogramm, das von der Zwischenwelt zwischen Realität und Fiktion warnt, in der man sich in digitalen Sphären leicht verlieren kann.“ (proframokino.de)

„Ein fiebriges Drama in bester Hitchcock-Tradition.“ (Variety)

„Binoche ist grandios.“ (Screen International)

Do. 15. bis Di. 20. August, täglich um 21 Uhr (Di. OmU)

Matinée am So. 18. August um 12 Uhr

DIE EINZELTEILE DER LIEBE

Deutschland 2019, Farbe, 97 Min.

Regie: Miriam Bliese

Darsteller: Birte Schnöink, Ole Lagerpusch, Andreas Döhler, Justus Fischer, Brigitte Zeh

Sophie und Georg lernen sich kennen und lieben, kurz nachdem Sophie hochschwanger von ihrem Freund sitzengelassen wurde. Georg wird für den neu geborenen Jakob wie selbstverständlich zum Vater. Die zusammengesetzte Familie hat mit den üblichen Problemen moderner Eltern zu kämpfen: Wer darf arbeiten, wer kümmert sich ums Kind? Wie viel Freiheit ist noch erlaubt, wie viel Selbstaufgabe muss sein? Und wo bleibt bei alledem die Leidenschaft? Ein paar Jahre später sind Georg und Sophie getrennt. Jakob ist sechs Jahre alt, die Eltern kämpfen verbissen um das Sorgerecht. Ausgerechnet Sophies neuer Partner fängt an, zwischen den Fronten zu vermitteln. In einzelnen Szenen, die alle vor derselben Haustür in Berlin spielen, lässt der Film auf elliptische Weise das Porträt einer Familie entstehen, für die Patchwork Alltag ist. Die Beteiligten verhandeln ihre Sorgen und Sehnsüchte vor Hauswänden, zwischen Pfeilern und auf Parkplätzen. Zuhause ist hier kein sicherer Hafen, sondern ein Durchgangsort, an dem es zieht. Ein lakonischer Blick auf die ganz alltäglichen Unzumutbarkeiten der Liebe. (Berlinale)

„Langfilm-Debütantin Miriam Bliese widmet sich in ihrer Tragikomödie EINZELTEILE DER LIEBE den unterschiedlichen Stadien einer Beziehung: vom Kennenlernen über das ZUSAMMENLEBEN bis hin zum Auseinanderdriften und der Trennung. Mit feinem Gespür, aufmerksamem Blick und einer gekonnten Mischung aus Witz und Tragik taucht der elliptisch erzählte Film in die bürgerliche Welt der handelnden Personen ein. Mittdreißiger, die zwischen Alltagsstress, familiären Pflichten und dem Drang nach Freiheit aufgerieben werden.“ (programmokino.de)

Fr. 23. bis Mi. 28. August, täglich um 21.15 Uhr

GEHEIMNIS EINES LEBENS

GB 2019, Farbe, 102 Min., FSK: ab 6

Regie: Trevor Nunn

Darsteller: Judi Dench, Sophie Cookson, Tom Hughes, Ben Miles, Teresa Srbova,

Großbritannien im Jahr 2000: Die 87-jährige Engländerin Joan Stanley lebt in ihrem Vorort-Häuschen ein unauffälliges Rentnerdasein. Doch damit hat es ein abruptes Ende, als der MI5 vor der Tür steht und die alte Dame festnimmt, weil sie Geheimnisse an die Russen verraten haben soll.

1938: Als junge Frau studiert Joan in Cambridge Physik und verliebt sich in den ebenso attraktiven wie manipulativen Kommunisten Leo Galich, durch den sie die Welt in einem neuen Licht zu sehen beginnt.

Wenige Jahre später arbeitet sie während des Zweiten Weltkriegs für ein geheimes Nuklear-Forschungsprojekt. Und erkennt, dass die Welt im Kräfteressen zwischen Ost und West kurz vor der gegenseitigen Zerstörung steht. Joan muss sich entscheiden, ob sie stark genug ist, ihr Land und ihre Liebe für den Frieden zu verraten.

„Verräterin oder Heldin? Diese Frage wirft das hellsichtige, britische Spionagedrama auf, inspiriert von der wahren Geschichte der englischen KGB-Agentin Melitta Norwood. In der Rolle der Joan Stanley, deren

ruhiges Rentner-Leben aus den Fugen gerät, als sie vom britischen Geheimdienst MI5 wegen Hochverrat verhaftet wird, brilliert Oscarpreisträgerin Judi Dench. Einst begleitete Joan als Physikstudentin die britische Entwicklung einer Atombombe. Überzeugt etwas für das Gleichgewicht der Großmächte und damit für den Weltfrieden zu tun, gibt sie die Pläne an die Sowjetunion weiter. Als ehemalige James-Bond-Chefin „M“ ist die britische Ausnahmeschauspielerin längst Kult. Jetzt holt sie ihr Lieblings-Regisseur Trevor Nunn in eine andere Realität.

Fr. 23. bis Sa. 25. August, täglich 17.15 Uhr

GLORIA – Das Leben wartet nicht

USA / Chile 2018, Farbe, 102 Min., FSK: o. A.

Regie: Sebastián Lelio

Darsteller: Julianne Moore, John Turturro, Michael Cera, Caren Pistorius

Eigentlich ist Gloria ganz zufrieden mit ihrem Leben: Sie ist Mutter zweier erwachsener Kinder, temperamentvoll, geschieden und nur hin und wieder etwas einsam. Ihre Tage verbringt sie mit einem langweiligen Bürojob, ihre Nächte frei und ungezwungen auf der Tanzfläche von Single-Partys in den Clubs von Los Angeles. In einer dieser Nächte trifft sie Arnold – genau wie Gloria geschieden und Single. Was wie eine abenteuerliche Bilderbuch-Romanze voller Erotik und Schmetterlingen im Bauch beginnt, muss sich schon bald wichtigen Themen des Lebens wie Familie, Beziehungsfähigkeit und Verbindlichkeit stellen. Ist Gloria bereit für eine neue Liebe, trotz des emotionalen Gepäcks“ das ein neuer Partner mit in die Beziehung bringt? Oder hält das Leben vielleicht doch noch weitere Überraschungen für sie parat?

Regisseur und Oscar®-Gewinner Sebastián Lelio (Eine fantastische Frau, Ungehorsam) zeigt uns mit seiner differenzierten Liebeskomödie GLORIA – Das Leben wartet nicht, dass die Liebe jederzeit zuschlagen kann, Beziehungen wiederum nur selten unkompliziert sind. Oscar®-Preisträgerin Julianne Moore (Still Alice) ist GLORIA und in jeder Einstellung das grandiose Zentrum des Films.

„So ausgelassen feierte das Berlinale-Publikum noch selten einen Film wie vor 6 Jahren GLORIA. Den gesamten Abspann hindurch wurde zum Titelsong von Umberto Tozzi stehend applaudiert. Nun präsentiert der Chilene Sebastián Lelio das US-Remake seiner umwerfenden Frauenpower-Feel-Good-Komödie. Statt Bären-Gewinnerin Pauline García übernimmt Julianne Moore die Rolle der resoluten Titelheldin, passend zur cineastischen Cover-Version singt diesmal Laura Branigan den Ohrwurm. Die Story ist geblieben... Wie beim Original wird das Publikum schnell zum willigen Komplizen, liebt und leidet mit dieser charmanten Heldin heftig mit.“ (programmokino.de)

Fr 23. bis Di 27. August täglich um 19.15 Uhr (Di OmU)

Matinée So 25. August um 12 Uhr

Do. 29. August bis So. 1. September, täglich um 17.15 Uhr

Mo. 2. bis Mi. 4. September, täglich um 15.30 Uhr

DIE ROTE LINIE – WIDERSTAND IM HAMBACHER FORST

D 2019, Farbe, 116 Min., FSK: o. A.

Regie: Karin de Miguel Wessendorf

Der Film erzählt den Protest gegen die Vernichtung des Hambacher Forstes und den Widerstand gegen den Braunkohleabbau aus Sicht verschiedener Gruppen, die sich erst alleine, dann gemeinsam gegen den Energieriesen RWE stellen. Eine lokale David-gegen-Goliath-Geschichte unabdingbar mit den global relevanten Themen Klimawandel, Energiepolitik und ziviler Protestbewegung verknüpft. Der Hambacher Forst ist zu einem Symbol des Widerstandes gegen die bisherige Energiepolitik geworden. Die Auseinandersetzungen um die Räumung des Waldes im Herbst 2018 haben gezeigt, wie dringend die Diskussion um einen früheren Braunkohleausstieg für viele Menschen ist.

Seit 2015 begleitet die Regisseurin Karin de Miguel Wessendorf Menschen, die sich gegen den Braunkohletagebau im rheinischen Revier wehren: Clumsy, ein junger Waldbesetzer, der im Baumhaus lebt, um die Rodung des Waldes zu verhindern. Antje Grothus, eine Anwohnerin aus Buir, die sich erst mit einer Bürgerinitiative für den Erhalt der Lebensqualität in ihrem Dorf einsetzt und später von der Bundesregierung in die Kohlekommission einberufen wird als Vertreterin der Betroffenen in der Region. Lars Zimmer, ein Familienvater, der in einem Geisterdorf ausharrt, um Sand im Getriebe der Umsiedlung zu sein. Michael Zobel, Naturpädagoge, der erst kleine Führungen anbietet, um für die ökologische Bedeutung eines uralten Waldes zu sensibilisieren und später eine bewegende Ansprache an die Verantwortlichen richtet. DIE ROTE LINIE beobachtet, begleitet und mischt sich ein.

„Der Kampf um den Hambacher Forst steht symbolisch für den Widerstand gegen eine veraltete Energiepolitik. Die Langzeitdokumentation „Die rote Linie - Widerstand im Hambacher Forst“ porträtiert diesen Kampf bewusst einseitig mit Protagonisten des historischen Widerstands und zeichnet den Weg bis zum „Kohlekompromiss“ nach. Ein wichtiges und teilweise begeisterndes Zeitdokument.“ (programmokino.de)

Mo. 26. und Mi. 28. August, jeweils um 17 Uhr

Preview

SYNONYMES

Israel/ Frankreich/ Deutschland 2019, Farbe, 123 Min., OmU

Regie: Nadav Lapid

Darsteller: Tom Mercier, Quentin Dolmaire, Louise Chevillotte, Uri Hayik, Léa Drucker

Yoav hat keinen guten Start in Paris. Die Wohnung, an deren Tür er klopft, ist leer. Als er dort ein Bad nimmt, werden seine Sachen gestohlen. Dabei ist der junge Israeli mit höchsten Erwartungen hierher gekommen. Er will so schnell wie möglich seine Nationalität loswerden. Israeli zu sein, ist für ihn eine Belastung, seine Landsleute nerven ihn ebenso wie die Besuche auf der israelischen Botschaft. Franzose zu werden hingegen bedeutet für ihn die Erlösung. Um seine Herkunft auszulöschen, versucht Yoav die Sprache zu ersetzen. Kein hebräisches Wort soll mehr über seine Lippen kommen, stattdessen setzt er alles daran, sein Französisch zu vervollkommen. Das Wörterbuch wird zum ständigen Begleiter auf seinen ziellosen Streifzügen durch Paris. Halt findet er scheinbar bei Caroline und Emile, einem jungen französischen Paar, mit dem er sich anfreundet. Doch ihr Interesse an seiner Person scheint nicht ganz selbstlos zu sein... Basierend auf eigenen Erfahrungen erzählt Nadav Lapid hintergründig und mit trockenem Humor von der Schwierigkeit, neue Wurzeln zu bilden. Der Versuch, zu sich selbst zu finden, weckt die bösen Geister der Vergangenheit und existenzielle Abgründe tun sich auf. Eine tragikomische Hommage an die Nouvelle Vague, ein rauschhafter Trip durch das Paris von heute, eine unsentimentale Geschichte über den Versuch, in einem neuen Leben anzukommen. Auf der Berlinale 2019 zeichnete die Wettbewerbsjury unter der Leitung von Juliette Binoche diesen mutigen Film mit dem Hauptpreis, dem Goldenen Bären, aus. „Als Fremder in Paris. Eintauchen in der französischen Metropole, seine eigene Identität ablegen. Das versuchte einst Nadav Lapid, der aus seinen Erlebnissen seinen semiautobiographischen Film SYNONYMES entwickelte, für den er auf der Berlinale mit dem Goldenen Bären ausgezeichnet wurde.“ (programmokino.de)

Preview am Mi. 28. August um 19 Uhr

FRAU STERN

Deutschland 2019, Farbe, 82 Min., FSK: ab 12

Regie & Buch: Anatol Schuster

Darsteller: Ahuva Sommerfeld, Kara Schröder, Pit Bukowski, Nirit Sommerfeld, Max Roenneberg

Frau Stern hat viel gesehen in ihrem Leben. Vieles gelebt und überlebt. Viele Männer hat sie geliebt, ein Restaurant geführt und vor allem: viel geraucht. Frau Stern ist 90 Jahre alt, Jüdin und hat die Nazis überlebt. Liebe, das hat sie gelernt, ist eine Entscheidung. Der Tod genauso. Und so entscheidet Frau Stern, dass es nun an der Zeit ist, aus der Welt zu gehen. Doch der Arzt mag ihr keine Hilfe sein, aus der Badewanne rettet sie ein Räuberpärchen und von den Schienen hilft ihr ein Spaziergänger wieder hoch. Der Einfachheit halber würde die resolute Dame gern an eine Waffe kommen. Enkelin Elli, das „Schätzchen“, könnte wohl am besten helfen, denn sie kennt den coolsten Dealer in Berlin-Neukölln. Doch Elli bringt Frau Stern den Tod nicht näher. Im Gegenteil. Die Liebe zwischen Großmutter und Enkeltochter ist so innig, dass Frau Stern irgendwie in den Freundeskreis der jungen Frau gerät, ganz selbstverständlich bei Karaoke-Abenden und Theater-Performances mitfeiert und das so natürlich und respektvoll, wie es nur sein kann. Doch bei aller Lebensfreude, die das Berlin-Neukölln der Gegenwart auch versprühen mag – mit ihrer Entscheidung ist Frau Stern letztlich allein.

Gleichzeitig mit großem Respekt, viel Wahrhaftigkeit und doch auch mit viel Humor von der letzten Entscheidung eines Menschen zu erzählen, ist nichts weniger als eine hohe Kunst. Anatol Schuster gelingt sie. Jeder Einstellung in FRAU STERN ist die Liebe für seine Protagonistin, grandios gespielt von Ahuva Sommerfeld, eingeschrieben, und auch der Mut und die Lust an Überzeichnung und Unterhaltung. Warmes, geistvolles Kino aus Deutschland ist FRAU STERN, zutiefst einfühlsam und absolut bereichernd „Eine jüdische Frau in Berlin, die ihrem Leben ein Ende setzen will. Was sich auf den ersten Blick wie eine heikle Versuchsanordnung anhört, wird in Anatol Schusters Debütfilm „Frau Stern“ zu einem berührenden, komischen, weisen Film über Leben, älter werden und Sterben. Ein traurig schönes Kleinod“ (programmokino.de)

Do. 29. bis Sa. 31. August, täglich um 19.15 Uhr

Matinée am So. 1. September um 12 Uhr

Mo. 2. bis Mi. 4. September, täglich um 17.30 Uhr

PRÉLUDE

Deutschland 2019, Farbe, 95 Min., FSK: ab 12

Buch und Regie: Sabrina Sarabi

Darsteller: Louis Hofmann, Liv Lisa Fries, Johannes Nussbaum, Ursina Lardi, Jenny Schily, Saskia Rosendahl

PRÉLUDE erzählt die Geschichte eines jungen talentierten Mannes, der unter dem Druck der Selbstverwirklichung und Erwartungen an sich selbst zu zerbrechen droht. Nicht nur auf dem Klavier schlägt PRÉLUDE starke und intensive Töne an: Das Kinodebüt der deutsch-ungarisch-iranischen Autorin und Regisseurin Sabrina Sarabi ist ein berührender, konsequenter Film über Erwartungen, Liebe, Leidenschaft – ein präzises, sinnliches Portrait über eine Generation, die oft das Gefühl hat, nicht gut genug zu sein. „Mit ihrem Debüt präsentiert Sabrina Sarabi ein packendes, atmosphärisch dichtes Drama, das dramaturgisch wie visuell zu überzeugen vermag - und mit dem ziemlich angesagten Jung-Star Louis Hofmann einen exzellenten Hauptdarsteller der Extraklasse präsentiert. Mit einer makellosen Mischung aus Verletzlichkeit und Coolness gibt der 22-Jährige den Musikstudenten David, der von der großen Pianisten-Karriere träumt... Überzeugendes Arthaus-Kino der einfallsreichen Art.“ (programmokino.de)
Do. 29. bis Sa. 31. August, täglich um 21 Uhr
So. 1. bis Mi. 4. September, täglich um 19.15 Uhr

CLEO

Deutschland 2019, Farbe, 110 Min.

Regie: Erik Schmitt

Darsteller: Marlen Lohse, Jeremy Mockridge, Fabian Busch, Heiko Pinkowski, Max Mauff, Peter Meinhardt, Jean Pütz, Regine Zimmermann, Ben Münchow, Max Befort

Die verträumte Cleo fühlt sich ihrer Heimatstadt Berlin auf ganz besondere Weise verbunden. Ihr größter Wunsch ist es, die Zeit zurückzudrehen – mit Hilfe einer magischen Uhr, die von den legendären Gebrüdern Sass erbeutet wurde und seither verschollen ist. Die junge Frau hofft, mit ihr den frühen Tod ihrer Eltern verhindern zu können. Eines Tages begegnet sie dem Abenteurer Paul, der auf einem Hausboot lebt und eine Schatzkarte ersteigert hat. Gemeinsam begeben sie sich auf einen aufregenden Trip durch die pulsierende Großstadt, bei der Cleo nicht nur auf verrückte Typen und urbane Legenden trifft, sondern auch Paul langsam näher kommt. Angekommen im Untergrund Berlins muss sich Cleo die wichtigste aller Fragen stellen: Soll sie die Zeit überhaupt zurückdrehen?

„Allein, dass man bei einem deutschen Film an besonders visuell beeindruckende Regisseure wie Jean-Pierre Jeunet oder Michel Gondry denken muss, deutet an, dass Erik Schmitts Langfilmdebüt CLEO etwas besonders ist. Verspielt und voller Originalität erzählt er eine Liebesgeschichte in Berlin, die die Gegenwart der Metropole mit ihrer mystischen Vergangenheit vermischt.“ (programmokino.de)

So. 1. bis Mi. 4. September, täglich um 21 Uhr

KINDERFILME

KUDELNUDEL BEI PETERSSON UND FINDUS

Schweden, Deutschland, Dänemark 2009, Farbe, 75 Min. FSK: ohne Altersbeschränkung

Regie: Jørgen Lerdam und Anders Sørensen nach den Büchern von Sven Nordqvist

Zum vierten Mal erobern der kauzige Pettersson und sein kleiner sprechender Kater Findus die Kinoleinwand und dabei gerät so einiges ziemlich durcheinander. Findus wurmt es eigentlich schon immer, dass die Großen alles machen dürfen, was ihnen gefällt, und deshalb wünscht er sich zu wachsen.

Sein Wunsch geht in Erfüllung, doch dummerweise wird Pettersson gleichzeitig klein. Schnell muss der vorwitzige Kater erkennen, dass groß sein durchaus Nachteile mit sich bringt und auch Verantwortung verlangt. Aber nicht nur das: Findus hat außerdem noch viel größere Sorgen, denn der alte Pettersson hat sein Gedächtnis verloren. Nun will er statt seinem Kaffee lieber Tee trinken und noch viel schlimmer: Er hat den kleinen Kater ganz vergessen! Mit Geschichten von ihren gemeinsamen Abenteuern versucht Findus die Erinnerung seines Freundes wieder zurückzuholen.

Freigegeben ohne Altersbeschränkung / empfohlen ab 5 Jahren.

Sa. 3. und So. 4. August jeweils um 15.30 Uhr

ALADDIN

USA 2019, Farbe, 129 Min., FSK: ab 6

Regie: Guy Ritchie

Darsteller: Will Smith, Mena Massoud, Naomi Scott, Marwan Kenzari

Die Realverfilmung von Disneys Animationsfilmklassikers unter der Regie von Guy Ritchie beeindruckt durch seine mitreißende Mischung aus Fantasy, Abenteuer, Musik und Magie.

Aladdin weiß, wie man zurechtkommt. Als Straßendieb ist er geschickt und schnell und weiß sich immer mit Tricks zu helfen. Eines Tages trifft er in den Straßen von Agrabah die wunderschöne Prinzessin Jasmin, die sich als Palastdienerin ausgibt. Als Aladdin herausfindet, wer sie wirklich ist, will er alles tun, um sie zu beeindrucken. Doch wie soll das gehen, als Dieb? Da macht ihm der gerissene Hofmarschall Dschaffar

einen Vorschlag. Aladdin soll für ihn eine magische Lampe aus einem Berg befreien und im Gegenzug verschafft ihm Dschaffar Reichtum und Macht. Doch als Aladdin die Lampe findet, kommt alles anders. Denn der Dschinni, der aus der Lampe schlüpft, gewährt Aladdin drei Wünsche. Und Aladdin muss genau überlegen, wofür er diese nutzt. Der Animationsfilm ALADDIN aus dem Jahr 1992 war ein absoluter Klassiker. Doch diese Realverfilmung des Stoffes unter der Regie von Guy Ritchie hat das Zeug dazu, ebenfalls ein solcher zu werden. Detailverliebte Kulissen, ein atemberaubend sinnliches Setting und ein wahres Feuerwerk an Farben und Lichtern erwecken eine Welt aus 1001 Nacht zum Leben und erschaffen den perfekten Hintergrund für eine mitreißende Geschichte. Eine Geschichte, in der ein perfekt besetztes Ensemble agiert, allen voran Will Smith als wort- und einfallsreicher Geist aus der Flasche, Mena Massoud als charmant-einnehmender Aladdin und Naomi Scott als Jasmin... Mit ALADDIN gelingt es Disney, die Fantasiewelt eines Klassikers des Zeichentrick in die Realität zu übersetzen. Und daraus etwas magisches Neues zu schaffen. (FBW)
Freigegeben ab 6 Jahren / empfohlen ab 8 Jahren.
Fr. 9. bis So. 11. August, täglich um 15 Uhr

TKKG

Deutschland 2019, Farbe, 95 Min., FSK: ab 6

Regie: Robert Thalheim

Darsteller: Ilyes Moutaoukkil, Lorenzo Germano, Emma-Louise Schimpf, Manuel Santos Gelke
Tim und Willi, genannt Klößchen, lernen sich am ersten Schultag auf dem Internat kennen. Unterschiedlicher könnten die beiden kaum sein und besonders Willi, Sohn aus gutem Hause, ist nicht gerade erfreut, sich ein Zimmer mit Tim, einem Stipendiaten aus der Vorstadt, zu teilen. Doch als Klößchens Vater entführt wird und mit ihm eine wertvolle Statue aus seiner Kunstsammlung verschwindet, ist Tim der Einzige, der Willi glaubt, dass die Polizei auf der falschen Fährte ist. Gemeinsam mit dem hochintelligenten Außenseiter Karl und der smarten Polizistentochter Gaby beginnt die Gruppe auf eigene Faust zu ermitteln: ein Flugzeugabsturz, maskierte Kung-Fu-Kämpfer, eine versteckte Botschaft von Klößchens Vater. Wie passt das alles zusammen? Gegen alle Widerstände decken die vier eine Verschwörung auf. So wird aus Tim, Klößchen, Karl und Gaby die legendäre Bande TKKG.

Freigegeben ab 6 Jahren / empfohlen ab 8 Jahren.

Do. 15. bis Sa. 17. August, jeweils um 15.15 Uhr

DER KLEINE DRACHE KOKOSNUSS

Deutschland 2018, Farbe, Animationsfilm, 80 Min., FSK: o. A.

Regie: Anthony Power

Der kleine Drache Kokosnuss ist in Aufbruchsstimmung: Die Abfahrt ins Ferienlager steht kurz bevor! Junge Feuerdrachen und Fressdrachen treten gemeinsam eine Schiffsfahrt zu den Dschungelinseln an, um so den Teamgeist unter den beiden Drachenspezies zu stärken. Begleitet werden sie dabei von Feuerdrachenlehrerin Proselinde, dem Fressdrachen-Chefkoch und Kokosnuss' Vater Magnus. Feuerdrache Kokosnuss und sein bester Freund Oskar, der einzige vegetarische Fressdrache, finden es aber unfair, dass nur Drachen im Camp erlaubt sind. Sollen sie die Sommerferien ohne ihre beste Freundin, das Stachelschwein Matilda, verbringen? Kurzerhand schmuggeln sie Matilda als blinde Passagierin an Bord. Doch die Reise wird nicht nur zur Bewährungsprobe für unsere drei Helden, sondern für alle Teilnehmer. Das Schiff rammt einen Felsen und die Reisegruppe muss sich zu Fuß durch den Dschungel ins Feriencamp durchschlagen. Dabei wird der angestrebte Teamgeist auf eine harte Probe gestellt, denn der Dschungel birgt unbekannte Bewohner und Gefahren: Kokosnuss und seine Freunde begegnen geheimnisvollen Wasserdrachen und müssen eine fleischfressende Pflanze besiegen. Und das wird nur gelingen, wenn alle zusammenhalten

Altersempfehlung der Jugendfilmjury der FBW: 5 bis 8 Jahre.

Sa. 24. und So. 25. August, jeweils um 15.30 Uhr

DIE DREI !!!

Deutschland 2019, Farbe, 98 Min., FSK: o. A.

Regie: Viviane Andereggen

Darsteller: Lilli Lacher, Alexandra Petzschmann, Paula Renzler, Jürgen Vogel, Thomas Heinze, Hinnerk Schönemann, Sylvester Groth, Bibiana Beglau, Armin Rohde

Kim, Marie und Franzi sind nicht nur beste Freundinnen sondern auch echte Detektive. Besser gesagt Detektivinnen. Mutig und clever ermitteln die Mädchen als Die drei !!! und sind jedem Fall gewachsen. Die Krimi-Reihe garantiert Spannung und Vergnügen für Mädchen ab 10 Jahren. Bereits den ersten Fall, Die

Handy-Falle, löst das Detektiv-Trio mit Bravour. Und das, obwohl der Detektiv-Club gerade erst von Kim Jülich gegründet worden ist und die drei Mädchen unterschiedlicher nicht sein könnten.

Neben der spannenden Detektivarbeit müssen die Drei auch immer wieder das Abenteuer Freundschaft bestehen. Es ist nämlich gar nicht so leicht, drei völlig verschiedene Meinungen unter einen Hut zu bringen. Mutig und clever stellen sich die drei Ausrufezeichen auch dieser Herausforderung und sind gemeinsam ein unschlagbares Team.

„Das weibliche Pendant zum Hörspielkult „Die drei Fragezeichen“ erobert die Leinwand. „Die drei !!!“ heißt der erste Film zur gleichnamigen Serie und begleitet ein Mädels trio durch einen spannenden Kriminalfall. Die Chemie stimmt zwischen den drei Hauptdarstellerinnen, die starke, unabhängige junge Mädchen verkörpern. Der Film verströmt angenehm das Flair der Hörspiele und ist prominent besetzt. Ein Spaß für Groß und Klein!“ (programmkino.de)

Freigegeben ohne Altersbeschränkung, empfohlen ab 8 Jahre

Do. 29. August bis So. 1. September, täglich 15.30 Uhr

Am Freitag in der Reihe BIN IM TRAUMSTERN! EStA